

Antrag

17. Sitzung des Gemeinderates am 25.10.2005

TOP 9

FDP/Aufbruch-Gemeinderatsfraktion
vom 21.10.2005
eingegangen 21.10.2005

Vorlage Nr. 443
Öffentlich Nichtöffentlich
verantwortlich Dez. 5

Handlungskonzept "Fahrradfreundliches Karlsruhe"

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Dem Antrag wird weitgehend entsprochen. Eine entsprechende Vorstellung der Projekte erfolgt im Planungsausschuss bzw. im Aufsichtsrat der Fächer GmbH.

Die ergänzenden finanziellen Auswirkungen werden nach Abschluss der Verhandlungen im Ausschuss bzw. Aufsichtsrat dargelegt.

Formatänderungen der Wordvorlage sind nicht zulässig !

Finanzielle Auswirkungen nein ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)

Haushaltsmittel in Höhe von 330.000 € stehen für die Fahrradstation zur Verfügung.

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) nein ja durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften nein ja abgestimmt mit

Leihfahrradsystem

Ein Konzept für ein Fahrradleihsystem wurde von der Verwaltung mit verschiedenen Anbietern (DB Rent und den beiden Werbefirmen JC Decaux und Wall) geprüft. Dabei wurde in Abstimmung auch mit dem Radlerforum das System „Call-a-Bike“ der DB Rent favorisiert. Dieses System weist eine flächenhafte Verfügbarkeit und flexible Einsatzstandorte auf, da feste Fahrradstationen entfallen.

Allerdings zeichnet sich ab, dass ein Leihfahrradsystem für eine mittlere Großstadt wie Karlsruhe finanziell aufwendig ist. Es sollte nicht aus laufenden Haushaltsmitteln finanziert werden.

Aktuell bietet sich eine Möglichkeit für ein gemeinsames Konzept DB Rent und einer Werbefirma an. Dies hätte für die Stadt den Vorteil, dass keine direkten Kosten in einer Größenordnung von ca. 100.000 € anfallen, weil diese durch die Werbefirma übernommen werden. Die Werbefirma wird in Kürze die entsprechenden Vertragsentwürfe mit den vorgesehenen Modalitäten der Stadt vorlegen. Im Planungsausschuss wird darüber berichtet.

Fahrradstation

Nachdem die technischen Randbedingungen zum Einbau einer Fahrradstation in den vorhandenen Osttunnel des Bahnhofs geklärt sind, wird die Fächer GmbH im Aufsichtsrat über die Durchführung des Projektes befinden. Eine zügige Realisierung ist vorgesehen